

Pendeln im Ref

Beitrag von „Lea“ vom 7. Januar 2005 04:11

Zitat

Talida schrieb am 06.01.2005 20:55:

ich liste einfach mal ein paar Vor- und Nachteile auf, die sich aus meinen Erfahrungen und denen einiger Mitreferendare ergeben:

Zu Talidas Auflistung möchte ich noch ergänzen:

Ein absoluter Vorteil des Pendelns ist, dass man wirklich den räumlichen Abstand nicht nur zur Schule an sich, sondern im Speziellen auch den Abstand zu Kindern und Eltern hat!

Wie genieße ich es oft, in meinem Wohnort "inkognito" 😊 einkaufen und spazieren gehen zu können, ohne ständig meinen Namen hören zu müssen. Manchmal bietet es sich an, Einkäufe etc. am Schulort zu erledigen, das ist teilweise echt anstrengend und wenig erbaulich, weil man ständig auf Schüler, ehemalige Schüler, Eltern, ehemalige Eltern... trifft.

Hinzu kommt, dass ich in früheren Jahrgängen teilweise recht nervige Elternschaften hatte, die mich zuweilen xmal am Tag mit Anrufen bombardierten, denen hätte ich durchaus zugetraut, auch bei mir anzuklingeln, wäre ich räumlich "greifbar" gewesen... 😞

Andererseits ist Pendeln besonders dann ausgesprochen nervig, wenn du aufs Auto angewiesen bist, wie ich. Ich fahre (einfache Strecke) 50 Minuten Stadtverkehr (!) und komme oftmals schon gestresst in der Schule an.

Für mich wäre es optimal, wenn der Schulort nicht der Wohnort ist, diese aber nicht allzuweit auseinanderliegen. Ist aber alles Glücksache, in erster Linie bin ich froh, überhaupt eine Stelle zu haben!

Dir viel Glück wünscht

Lea